

Der Meilenstein bekommt Verstärkung

MARTEN. Vor rund einem Jahr wurde die Nachbarschaftswerkstatt „Meilenstein“ eröffnet. Momentan wird an einem zweiten Martener Treffpunkt gearbeitet.

Von Beate Dönnewald

Der Name ist Programm. Für das Martener Forum war die Eröffnung der Nachbarschaftswerkstatt „Meilenstein“ vor rund einem Jahr ein echter Meilenstein. Seitdem fanden dort zahlreiche Veranstaltungen statt – Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, Kabarett, Public Viewing und einiges mehr. Auch Vereine nutzen die ehemalige Volksbank-Filiale für Zusammenkünfte, ebenso bieten das Seniorenbüro, das Familienbüro und der Aktionsraumbeauftragte dort monatliche Sprechstunden an.

Ideen von Bürgern

Nun planen die Wohnungsgesellschaft LEG und Michaela Bonan, Leiterin des Zehn-Jahres-Projekts Nordwärts, einen weiteren Treffpunkt für Marten. Und der soll keinesfalls eine Konkurrenz für den „Meilenstein“ sein, sondern als Ergänzung verstanden werden. Angedacht ist ein so genannter „multifunktionaler Raum“, dessen Konzept allein auf Bürgerideen basiert. Das berichtete auf Anfrage dieser Redaktion Michael Meinders von der städtischen Pressestelle. Folgende Angebote sollen in diesem Raum gebündelt werden:

- › Café
- › Co-Working-Spaces (angemietete Arbeitsplätze)
- › Bücherregal (Ausleihe und Kauf)
- › Tresen mit Ausschank
- › Spiele (zum Beispiel Dart, Billard, Kicker)



Der Meilenstein wird mittlerweile gut von den Martenern angenommen. Ein zweiter Treffpunkt, ein multifunktionaler Raum, soll für zusätzliche Angebote sorgen.

FOTO (A) SCHÜTZE

» Wir freuen uns, wenn Leerstand sinnvoll genutzt wird.«

Monika Rößler,
Martener Forum

- › Repaircafé
- › Vermittlungsangebot von ärztlichen Hausbesuchen für Bürger, die mobil eingeschränkt sind.

„Der multifunktionale Raum soll hierüber hinaus für Bürgerevents wie Lesungen,

» Der multifunktionale Raum soll ein zusätzliches Quartierslabor sein.«

Michael Meinders,
Stadtsprecher

Poetry-Slam oder andere Veranstaltungsformate genutzt werden“, so Michael Meinders. Zudem könnten hier Angebote und Unternehmungen für alle Altersklassen, insbesondere aber für junge Erwachsene und Studenten,

entwickelt und integriert werden. Die Angebote würden stets in enger Absprache mit den Verantwortlichen des Martener Forums als Betreiber des „Meilensteins“ erfolgen, betont Michael Meinders. Eine Verortung dieses multifunktionalen Raums im „Meilenstein“ sei aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung und des damit notwendigen Umbaus auch gar nicht möglich, ergänzt der Stadtsprecher.

„Der multifunktionale Raum soll ein zusätzliches ‚Quartierslabor‘ zur Erprobung neuer Angebote sein“, fasst Meinders zusammen. Genau das sei auch im Sinne des Martener Forums. „Wir freuen uns, wenn Leerstand in Marten sinnvoll genutzt wird“, sagt Monika Rößler, Sprecherin des Martener Forums, auf Anfrage.

Adresse ist noch ein Geheimnis

- Die Adresse des multifunktionalen Raums wollte Michael Meinders noch nicht nennen. Dies sei mit den **Partnern** so abgesprochen.
- Auch zur **Zeitplanung** und Umsetzung konnte der Stadtsprecher nichts sagen. Beides sei noch nicht final entschieden.